

## Arctiidae 2016

VON  
JÜRGEN HENSLE

### *Utetheisa pulchella* (LINNAEUS, 1758) - Gruppe III, Binnenwanderer

Einen sehr interessanten Bericht über eine Wanderbeobachtung sandte uns Ralf GÖTZE. Dieser sah am 28.IX. auf der Fähre von Cadix in Südspanien nach Arrecife auf Lanzarote, ca. 100 km westlich von Essaouira Dutzende Punktbären, die etwa den gleichen Kurs wie das Schiff nahmen, jedoch etwas langsamer flogen. An der Costa de la Luz konnte R. GÖTZE keine *U. pulchella* (L.) antreffen, wohl aber am 22.X. am Flughafen von Malaga. Dort saßen Tausende Falter außen an den Glasfassaden. Hier hatte also offensichtlich eine Massenvermehrung stattgefunden und in der weiteren Umgebung von Malaga mögen die Südwanderer auch gestartet sein. Das Ziel ihrer Reise muß naturgemäß offenbleiben. Es könnte auf den Kanarischen Inseln gelegen haben, wenn sie diese denn noch erreicht haben sollten. Wobei anzunehmen ist, daß viele Tiere auch nach Marokko geflogen sind.

Ferner liegen folgende Beobachtungen vor:

**Oman:** Am 14.I. ca. 10 frische Falter in Wadis bei Shahir (20).

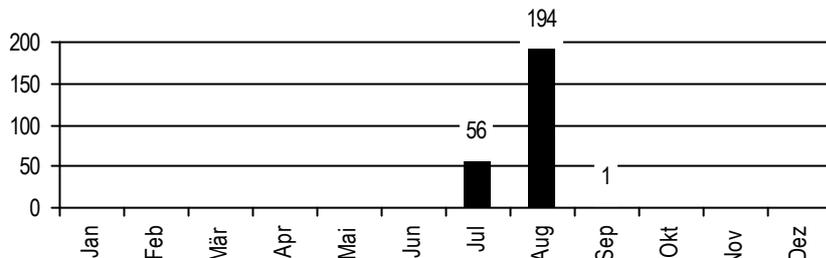
**Portugal:** Am 28.VIII. ein Falter bei Faro an der Algarve (878).

**Spanien:** Am 3.X. ein Falter bei Betancuria auf Fuerteventura und am 11.X. fünf Falter bei San Francisco Javier auf Formentera (beides 878).

### *Callimorpha quadripunctaria* (PODA, 1761) - Gruppe II, Saisonwanderer 2. Ordnung

32 Mitarbeiter beobachteten in der Schweiz, Österreich und Deutschland 251 Falter und fünf Raupen. Nach dem extrem schlechten Vorjahr sind die Beobachtungszahlen des Russischen Bären damit wenigstens wieder ein klein wenig angestiegen. Die erste Raupe wurde am 20.V. im Stadtgebiet von 53127 Bonn angetroffen (878). Es folgten vom 22.V.-28.VI. vier weitere bei CH-8236 Büttenhardt (H. P. MATTER). Gleich 12 erste Falter wurden am 11.VII. bei 56812 Valwig an der Mosel gesichtet (878). In der Schweiz sah H. P. MATTER den ersten Falter am 20.VII. wieder bei 8236 Büttenhardt im nördlichen Kanton Schaffhausen. Bedenklich ist die Situation in Österreich. Dort wurde lediglich ein einziger Falter am 17.VIII. in 8093 Dietersbach am Gnasbach angetroffen (878). Ganz anders die Situation in der Schweiz, wo nach dem Erstfund bis zum 30.VIII. noch 113 weitere Falter gezählt wurden, also fast doppelt so viele als im Vorjahr. Größter Fund waren 20 Falter, die V. SCHEIWILLER am 3.VIII. bei 5107 Schinznach-Dorf im Faltenjura beobachtete. Bestbelegtester Fundort in der Schweiz war jedoch 8236 Büttenhardt. Dort zählte H. P. MATTER bis zum 30.VIII. noch weitere 78 Falter. Alle Funde aus der Schweiz stammten aus dem Norden des Landes. Der einzige aus den Alpen war zugleich auch der vom höchstgelegenen Fundort des Jahres: H. STALDER beobachtete am 1.VIII. bei 6083 Hasliberg-Hohfluh in 1180 m NN vier Falter.

#### *Callimorpha quadripunctaria* Imagines 2016



beobachtete am 1.VIII. bei 6083 Hasliberg-Hohfluh in 1180 m NN vier Falter.

In Deutschland konzentrierten sich die Funde in diesem Jahr auf die Südwesthälfte des Landes, wieder mit Baden-Württemberg als eindeutigen Verbreitungsschwerpunkt. Nach Norden und Osten nahm die Zahl der gemeldeten *C. quadripunctaria* (PODA) stark ab. Größter Fund von einem Tag und Ort waren jedoch 19 Falter, die M. ERNST

am 17.VIII. bei 64665 Alsbach-Hähnlein an der hessischen Bergstraße antraf. Nördlichster Fundort in Westdeutschland war 41812 Erkelenz am Nordrand der Kölner Bucht. Dort wurde am 25.VIII. ein einzelner Falter gesichtet (878). In Bayern kamen fast alle der 24 gemeldeten Falter nördlich der Donau zur Beobachtung. Einziger Fund aus Südbayern war ein Falter vom 2.VIII. aus 87527 Oberstdorf (878). Zwischen Thüringen, Harz und Weserbergland wurden gar keine Falter beobachtet. In Sachsen lediglich ganze drei: Am 8.VIII. ein Falter in 07924 Eßbach, am 9.VIII. einer in 01445 Radebeul (beides 878) und am 14.VIII. einer bei 01156 Dresden (K. RITTER). Der Falter aus Radebeul war zugleich der vom nördlichsten Fundort des Jahres. Nach dem starken Vorjahr sind die Populationen in Sachsen demnach anscheinend regelrecht zusammengebrochen. Den letzten Falter des Jahres meldete J. HURST vom 9.IX. aus 79206 Breisach.

Von außerhalb Österreichs, der Schweiz und Deutschland liegen Meldungen über 12 Falter aus Luxemburg, Frankreich und Norditalien vor (669, 878, B. EDINGER).

Anschrift des Verfassers:

JÜRGEN HENSLE  
Dorfstraße 23  
79331 Teningen  
Deutschland

E-Mail: juergen.hensle@t-online.de

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Hensle Jürgen

Artikel/Article: [Arctiidae 2016 79](#)